

# Mitteilung

der Evang.-luth. Weißfrauengemeinde

(Westbezirk)

Pfarrer Rübel

Gullesstraße 121 — Fernsprecher Speffart 983

an Herrn Professor D. Karl Barth

Göttingen

Frankfurt a. M., den 18. 7. 24

Sehr geehrter Herr Professor!

Herr Pfarrer Cohrs in Bischhausen hat sich um eine Stelle meiner Gemeinde beworben und Sie als Gewährsmann genannt. Der Stil seiner Bewerbung lässt auf einen geraden, zuverlässigen Mann schliessen, der Herz und Kopf hat, und ich rechne seine Kandidatur unter die aussichtreichen; jedenfalls möchte ich ihn in die engere Wahl bringen. Unter anderm auch deshalb, weil er in unsern Frankfurter Kollegenkreis eine neue Note bringen würde, von der ich mir manches versprache.

Ich wäre Ihnen nun sehr dankbar, wenn Sie mir über die Persönlichkeit. ~~XX~~ und die Fähigkeit (Redegabe!) des Herrn Cohrs alles Wissenswerte mitteilen wollten. Ist er nach Ihrer Kenntnis so, dass er angeregten gebildeten Predigt-hörern genug bieten und doch zugleich den "Kleinen Mann" befriedigen kann? Ist er geschickt, kräftig und willig zu jeder Arbeit? Selbstlos und auf die Sache, nicht die eigene Person eingestellt? Glauben Sie auch, dass er sich als ver-träglicher Kollege erweisen und sich auch seitens seiner Gattin in dieser Richtung kein Hemmnis einstellen wird? ~~Was man bei ihm in Betracht zu berücksichtigen hat?~~

Ich danke Ihnen im voraus bestens für Ihre gütigen Bemühungen und ver-bleibe mit freundlichen Empfehlungen

Ihr ergebenster

Rübel

MSA 924.209